

GSO - German Scholar Organization

In der jüngeren Vergangenheit hat sich der weltweite Wettbewerb um Spitzenwissenschaftler spürbar verschärft. Besonders attraktiv – auch für deutsche Nachwuchswissenschaftler – sind die Top-Adressen unter den Universitäten und Forschungseinrichtungen in den USA. Auf etwa 6.000 wird die Zahl der jüngeren deutschen Wissenschaftler geschätzt, die zur Zeit in den USA tätig sind. Für die deutsche Wissenschafts- und Forschungspolitik stellt dieser „brain drain“ eine große Herausforderung dar. Vor diesem Hintergrund wurde im März dieses Jahres in San Francisco die gemeinnützige GSO gegründet, die sich schwerpunktmäßig der Förderung der Netzwerkbildung unter deutschen Nachwuchswissenschaftlern in den USA und Kanada widmet. Zugleich will die GSO rückkehrwillige Nachwuchswissenschaftler dabei unterstützen, sich den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt für Wissenschaftler in Akademia und Industrie zu erschließen.

Für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Deutschland ist es von großem Interesse, aus dem Potential an hochqualifizierten Nachwuchswissenschaftlern in den USA zu schöpfen. Der sich abzeichnende Fachkräftemangel auf dem heimischen Arbeitsmarkt, der die Unternehmen der forschenden chemisch-pharmazeutische Industrie mit Blick auf die Sicherung ihrer Innovationsfähigkeit besonders hart trifft, kann hierdurch entschärft werden. Nähere Informationen über die Aktivitäten der GSO, die u. a. mit einer Internet-Jobbörse als Dienstleistung die Herstellung gezielter Kontakte zwischen rückkehrwilligen Nachwuchswissenschaftlern in Nordamerika und an diesem Fachkräfte-Pool interessierten Unternehmen in Deutschland anbietet, sind auf der GSO-Homepage www.gsonet.org zu finden.

Ihr Ansprechpartner im VCI

Verband der Chemischen Industrie e.V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt

Dr. Gerd-Ludwig Schlechtriemen
WTU / Wissenschaft und Forschung (WiFo)

+49 69 2556-1482
[schlechtriemen@vci.de](mailto:slechtriemen@vci.de)